

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Unsere Fliegerinnen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756525>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# UNSERE FLIEGERINNEN

Fliegen! Es gilt noch immer als eine besonders gefährliche Sache, und gefährvolle Unternehmungen sind nach der allgemeinen Ansicht Angelegenheiten der Männer. Das ist die Theorie. In der Praxis sehen wir, daß auch die Frauen die Gefahr lieben, und daß sie Mut und Kraft genug besitzen, ihr zu begegnen und Hindernisse zu meistern. Das Fliegen ist längst nicht mehr Alleingut einer Kaste junger männlicher Draufgänger geblieben; überall auf der bewohnten Erde drängen sich auch die Frauen zur Fliegerei. Und noch eine andere Feststellung: Sie haben auf diesem Gebiet auch schon ganz respektable Erfolge aufzuweisen. Am populärsten ist der Frauenflugsport in Nordamerika. Da geht die Zahl der Frauen, die ihr Sport- und Reiseflugzeug so geschickt führen wie unsere Frauen ihr Automobil, in die Hunderte. Es folgen dann England, Deutschland, Skandinavien. Auch unser kleines Land ist hier nicht zurückgeblieben. Mehr als ein halbes Dutzend Schweizerinnen besitzen das Brevet I (für Alleinflüge), einige von ihnen auch das Brevet II (Führerbewilligung mit Passagieren).



FRAU  
RUDOLF-PROBST  
BERN

die  
ein-  
zige  
Dame  
der  
Schweiz,  
die das Bal-  
lon - Führer-  
Brevet besitzt.  
Frau Rudolf bei ei-  
nem Aufstieg mit dem  
Ballon «Mars» anlässlich  
des Gordon-Bennett-Wettflie-  
gens in Zürich im Jahre 1909



Frau Alice Gerber-Simmen, Dübendorf



Fräulein Elsbeth Groß, Basel



Frau Beatrice Simonius, Muttenz.  
Sie fliegt seit 1928



Fräulein Claire Becht, Basel. Ihr Brevet  
datiert vom 12. Dezember 1931



Madame Suzanne Bourquin-Crisinel, die ein-  
zige fliegende Dame der französischen Schweiz



Die Zürcher Kunstmalerin Elsie Attenhofer. Sie besitzt seit kur-  
zer Zeit auch das Brevet II (Führerbewilligung mit Passagieren)



Die Segelfliegerin Erika Lagutt erhielt als erste  
Schweizerin das Brevet im motorlosen Flug